

[Link zum aktuellen Newsletter im PDF Format](#) | [Link zu den älteren Newslettern](#)
[Lien vers cette lettre d'information au format PDF](#) | [Lien vers les précédents numéros](#)



[Publikationen](#)

[Förderpreis](#)

[Prix
d'encouragement](#)

[Agenda](#)

[Solidaritätslauf](#)

[Sans-
papiers](#)

info refbejuso OeME-Migration / Terre Nouvelle-Migration | Nummer 29 | 26.08.2019



OeME-Migrationsarbeit: Neues Handbuch

Der Bereich OeME-Migration der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn gibt ein neues Handbuch heraus. Es informiert Beauftragte und Interessierte in den Kirchgemeinden über die Arbeitsfelder Ökumene, Mission, Entwicklungszusammenarbeit, Flucht und Asyl, Migrationskirchen und Interreligiöse Beziehungen. Das Handbuch bietet auch eine Fülle an praktischen Tipps zur Umsetzung von OeME-Migrationsthemen in Ihrer Kirchgemeinde. Es kann ab sofort kostenfrei bestellt werden.

[Bestellung](#)

[Handbuch \(zum Blättern\)](#)

«Dialogue en route»: inauguration à Berne, Soleure et en Suisse Romande

La campagne «Dialogue en Route» vous emmène à la découverte de la diversité religieuse et culturelle de la Suisse. Plusieurs stations et parcours permettent de découvrir d'autres religions, de faire la connaissance de leurs adhérents et de dialoguer en cheminant ensemble. Les Eglises réformées Berne-Jura-Soleure soutiennent la campagne. L'inauguration pour les cantons de Berne, Soleure et la Suisse Romande se déroule le dimanche 15 septembre 2019 dès 10 h 30 au Collège St-Michel à Fribourg. Inscriptions jusqu'au 31 août.

[Inscriptions](#)

[Plus d'informations](#)

Schöpfungstag-Aktion: Veranstaltung zur SchöpfungsZeit 2019

Zum Auftakt der SchöpfungsZeit zum Thema Geschmack - unter dem Motto «Götterspeise und Teufelshörnchen» - findet am Sonntag, 1. September, ein Geschmacksparcours statt. Der Parcours mit Hintergrundinformationen rund um die Schöpfung eignet sich für Familien ebenso wie für weitere Interessierte. Gestartet wird vom Münsterplatz ab 14.30 Uhr. Um 17 Uhr wird ein ökumenischer Gottesdienst im Berner Münster gefeiert. Danach findet auf dem Münsterplatz eine «Teilete» statt. Das Beten und Handeln für die Bewahrung der Schöpfung ist ein gemeinsames Anliegen aller Kirchen. Die Umkehr in unserem eigenen Verhalten ist dringlich und notwendig.

Ausschreibung

Informationen zu den weiteren Gottesdiensten

Journée de la Création: «Un Temps pour la Création» 2019

Dans le cadre du lancement d'«un Temps pour la Création» dédié au thème du goût et placé sous la devise «Goûter combien le Créateur est bon» se déroule un parcours du goût le dimanche 1er septembre. Le parcours dont les différentes stations mettent en lumière différents aspects de la Création convient aux familles et à tous les intéressés. L'événement débute sur la place de la Collégiale (Münsterplatz) à 14h30. A 17 heures, un culte œcuménique sera célébré en la Collégiale de Berne suivi d'un buffet canadien sur la place de la Collégiale. Prier et agir pour la sauvegarde de la Création est une cause commune à toutes les Eglises. Il est urgent et important de changer nos propres comportements.

Informations

Informations sur les autres cultes

Grundlagenkurs für freiwillig Engagierte im Asylbereich des Kantons Bern

Der Grundlagenkurs «Fundamente» richtet sich an freiwillig Engagierte im Asylbereich des Kantons Bern. Er vermittelt grundlegende Fachkenntnisse und Instrumente für die Begleitung von Menschen mit Fluchthintergrund und dient als Plattform für Vernetzung und Austausch. Es ist vorgesehen, dass alle Kursteile besucht werden, da diese aufeinander aufbauen. Durch die Kursmodule führen Fachpersonen der Kirchlichen Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen KKF. Der Grundlagenkurs findet am Wochenende vom 25. und 26. Oktober statt, eine Anmeldung bis 30 Tage vor Kursbeginn ist nötig.

Ausschreibung

OeME-Förderpreis 2019

Gibt es in Ihrer Kirchgemeinde ein langjähriges Projekt, eine neue Initiative oder eine originelle Aktion zum Thema weltweite Solidarität? Dann können Sie sich neu noch bis Samstag, 12. Oktober für den OeME-Förderpreis bewerben. Die Fachstelle OeME vergibt den mit 5000 Franken dotierten Preis an ein bemerkenswertes Projekt aus den Bereichen Ökumene, Mission und/oder Entwicklungszusammenarbeit.

Weitere Informationen

Flyer

Prix d'encouragement CETN 2019

Votre paroisse réalise-t-elle un projet de longue haleine, lance-t-elle une nouvelle initiative ou un projet novateur sur le thème de la solidarité universelle? Si tel est le cas, jusqu'au 12 octobre 2019, vous pouvez concourir pour le prix d'encouragement CETN. Le service CETN décerne en effet un prix doté de 5000 francs pour récompenser un projet remarquable dans les domaines de l'Eglise universelle, de la mission et /ou de la coopération au développement.

[Les conditions](#)

TAGUNGEN

Globale Solidarität. 50 Jahre ökumenisches Engagement für eine gerechte Welt

Die Hilfswerke «Fastenopfer» und «Brot für alle» lancierten 2019 ihre 50. Ökumenische Kampagne. Aus diesem Grund debattieren am 23. September die beiden Hilfswerke an einem Symposium in Luzern. Dieses wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sozialethik ISE der Universität Luzern durchgeführt. Ein Referat über Entwicklung aus sozialetischer Sicht, eine Podiumsdiskussion über die Zukunft der Entwicklungszusammenarbeit sowie ein Rückblick auf die Ökumenische Kampagne bilden die Schwerpunkte des Abends. Der kostenfreie Anlass dauert von 17 bis 20 Uhr und findet in der Universität Luzern, Frohburgstrasse 3 in Luzern statt.

[Anmeldung \(bis 9. September\)](#)

[Weitere Informationen / Flyer](#)

VERANSTALTUNGEN

KIRCHE.MACHT.POLITIK. Ökumenische Herbsttagung 2. November

Mit Kirche.Macht.Politik. eröffnet die diesjährige Herbsttagung ein Spannungsfeld, welches sowohl allgemein in der Gesellschaft als auch innerkirchlich immer wieder für hitzige Debatten sorgt. Pointierte Inputs und zwei Arena-Diskussionen mit Kirchenvertreterinnen und Politikern eröffnen das Themenfeld in der ganzen Breite. Am Nachmittag bieten die Workshops Vertiefung zu spezifischen Themen.

[Flyer](#)

Besuch des Generalsekretärs des ÖRK in Bern am 5. November

Am Dienstag 5. November um 14 Uhr begrüsst der Synodalrat der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn Pfarrer Olav Fykse Tveit, Generalsekretär des ÖRK im Haus der Kirche. In einem persönlichen Gespräch stellt er sich unseren Fragen zur Arbeit des Ökumenischen Rates in Genf. Nutzen Sie die Gelegenheit den amtierenden Generalsekretär kennen zu lernen und aus erster Hand über aktuelle theologische Chancen und Herausforderungen zu diskutieren. Das Gespräch wird auf Englisch geführt.

[Anmeldung \(bis 28.10.\)](#)

[Weitere Informationen \(E-Mail\)](#)

Visite du secrétaire général du COE à Berne le 5 novembre

Le mardi 5 novembre à 14 heures, le Conseil synodal des Eglises réformées Berne-Jura-Soleure a le plaisir d'accueillir le pasteur Olav Fykse Tveit, secrétaire général du Conseil Œcuménique des Eglises (COE), à la Maison de l'Eglise à Berne. La rencontre se déroulera sous la forme d'un entretien au cours duquel il se tiendra personnellement à disposition pour répondre à nos questions sur le travail du Conseil Œcuménique des Eglises à Genève. Saisissez l'occasion de rencontrer le secrétaire général en exercice pour discuter avec lui des opportunités et des défis théologiques actuels du mouvement œcuménique. L'entretien se déroule en anglais.

[Inscription requise \(jusqu'au 28.10\)](#)

[Plus d'informations \(courriel\)](#)

Forum Ökumene: Besuch beim Ökumenischen Rat der Kirchen in Genf

Am Mittwoch 23. Oktober sind alle ökumenisch Interessierten zu einem Besuch des Ökumenischen Rates, ÖRK, in Genf eingeladen. Neben einer Führung im ökumenischen Zentrum ist der Austausch mit Mitarbeitenden des ÖRK vorgesehen, bei dem über aktuelle Themen diskutiert werden kann. Wie bezieht der ÖRK mit Kampagnen Position für eine gerechtere Welt? Wie setzt sich der ÖRK als Blue Community für das Recht auf Wasser ein? Und welche Rolle spielen die orthodoxen Kirchen theologisch in der Ökumene? (Eine Übersetzung aus dem Englischen ist gewährleistet.)

[Ausschreibung](#)

[E-Mail-Anmeldung \(bis 14.10.\)](#)

[Flyer](#)

Das HEKS Lunchkino kommt nach Bern

Am Donnerstag, 19. September um 12 Uhr macht das HEKS Lunchkino im Kino REX in Bern Halt. Der neue Kampagnenfilm «Korenkumbu – Hoffnung für die Urbevölkerung Indiens» von Barbara Miller zeigt eindrücklich den Kampf der Adivasi-Gemeinschaften für ihr Land, ihren Lebensraum und ihre Kultur. Der Wald, in dem sie leben, ist zunehmend bedroht von Kaffeeplantagen und Holzschlag. Das «Tamil Nadu People's Forum on Land Rights» berät und begleitet mit Unterstützung von HEKS die Adivasi im Kampf um ihre Heimat. Eine Anmeldung bis eine Woche vor der Veranstaltung ist notwendig. Zum 40-minütigen Film wird ein kleines Lunchpaket offeriert; danach bietet sich die Möglichkeit, mit HEKS Mitarbeitenden ins Gespräch zu kommen.

[Flyer](#)

[Anmeldung](#)

[Weitere Informationen](#)

Dokumentarfilme zur Konzernverantwortungsinitiative

Eine Reihe von Kantonalkirchen, darunter auch die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, unterstützen die Konzernverantwortungsinitiative. Im Rahmen dieser Initiative zeigt die Public Eye-Regionalgruppe Bern eine Reihe von Filmen, die aufzeigen, wie auch Schweizer Unternehmen in Menschenrechtsverletzungen verwickelt sind und mit ihren Geschäftstätigkeiten Mensch und Natur schaden.

[Weitere Informationen](#)

«Dialogue en route»: Eröffnungsfeier Bern, Solothurn und Romandie

Die Kampagne «Dialogue en route» lädt dazu ein, die religiöse und kulturelle Vielfalt der Schweiz zu entdecken. Diverse Stationen und Routen bieten Gelegenheit andere Religionen und ihre Angehörigen kennen zu lernen, zusammen unterwegs zu sein und voneinander zu lernen. Die Kampagne wird von den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn unterstützt. Die Eröffnungsfeier für die Kantone Bern, Solothurn und die Romandie findet statt am Sonntag, 15. September ab 10.30 Uhr im Collège St-Michel in Freiburg.

Anmeldung (bis 31.8.)

Weitere Informationen

Interreligiöse Friedensarbeit in Indonesien und der Schweiz

Radikale religiös-politische Bewegungen gewinnen in Indonesien an Zulauf. Dies zeigen aktuelle Fälle von Diskriminierung, Vertreibung und Gewalt mit Anschlägen auf Hotels, Touristenorte und religiöse Zentren. Das interreligiöse Jugendnetzwerk Jakatarub in Westjava, welches von Mission 21 unterstützt wird, möchte das interreligiöse Zusammenleben verbessern. Zwei Leitungspersonen von Jakatarub geben Einblick in ihre Arbeit und diskutieren mit christlichen und muslimischen Friedensaktivisten und -aktivistinnen aus Biel. Der Anlass findet am Donnerstag, 12. September von 19.00 bis 20.30 Uhr am Ring 3 in Biel in den Örtlichkeiten des Arbeitskreises für Zeitfragen statt.

Ausschreibung

#JointAction: Für Frieden im Internet

Young@mission21 setzt sich in ihrer diesjährigen JointAction vom 23. bis 29. September gegen Hass und Diskriminierung im Internet ein. Gemeinsam mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus der ganzen Welt sich das Jugendnetzwerk online zusammentun und sich im Netz solidarisieren. Mitmachen können Jugend- oder Konfguppen oder Einzelpersonen. Ideen und Hilfestellungen für mögliche Aktionen finden sich auf der Homepage.

Weitere Informationen

Solidaritätslauf für Sans-Papiers in Bern



Am Samstag, 7. September findet auf dem Münsterplatz in Bern der traditionelle Solidaritätslauf für Sans-Papiers statt. Läuferinnen und Läufer solidarisieren sich für jene Menschen, die in unserem Land in oft prekären Verhältnissen leben und arbeiten. Mit jeder gelaufenen Runde wird ein Betrag für die Berner Beratungsstelle für Sans-Papiers gesammelt. Die Beratungsstelle unterstützt und berät Sans-Papiers und verhilft ihnen zu ihren Rechten.

[Weitere Informationen](#)

[Anmeldung](#)

Course de solidarité en faveur des sans-papiers

La traditionnelle course de solidarité en faveur des sans-papiers se déroulera le samedi 7 septembre sur la place de la Collégiale (Münsterplatz) à Berne. Des coureurs et des coureuses manifestent leur solidarité envers les personnes qui vivent et travaillent dans notre pays dans des conditions souvent précaires. Chaque tour parcouru permet de récolter un montant en faveur du centre bernois de conseil pour sans-papiers. Le centre soutient et conseille les sans-papiers et les aide à faire respecter leurs droits.

[Plus d'informations](#)

[Inscription](#)

Friedensarbeit durch Begegnung

Die diesjährige Kampagne von Mission 21 stellt mutige Menschen ins Zentrum, die religiöse und ethische Gräben überwinden und so an einem gemeinsamen Frieden bauen. Geben auch Sie dem Frieden ein Gesicht und unterstützen Sie die Kampagne von Mission 21 vom 15. September bis zum 10. Dezember. Besuchen Sie Veranstaltungen, nutzen Sie die Arbeitsmaterialien für Gottesdienst und Unterricht oder sammeln Sie Beiträge für die Friedensprojekte von Mission 21 indem Sie sich an der Verkaufs-Aktion «Apfelsaft with a Mission» beteiligen.

[Weitere Informationen](#)

Nelson Gutiérrez Rueda zu Ökumene und «andine Theologie» in Bolivien

Das Gespräch über die Ökumene in Bolivien mit Nelson Gutiérrez Rueda, Rektor der Hochschule ISEAT findet am Dienstagabend, 10. September im Kirchgemeindehaus Muri statt. Nelson Gutiérrez berichtet, wie ISEAT den kulturellen und religiösen Hintergrund der indigenen Bevölkerung in eine «andine Theologie» integriert und welche Bedeutung einer guten theologischen Ausbildung zukommt.

[Ausschreibung und weitere Informationen](#)

Für Kurzenschlossene: Die Palmyrah-Jahresversammlung 2019

Am Dienstag, 3. September findet die Jahresversammlung des Vereins Palmyrah statt. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr mit einer Führung durch das Haus der Religionen: Erfahren Sie mehr über die Geschichte und den Hintergrund des Hauses und das interkulturelle Zusammenleben. Nach einem tamilischen Apéro beginnt um 19.45 Uhr die Jahresversammlung. Für die Führung ist eine Anmeldung per E-Mail erforderlich, es hat noch freie Plätze!

[Anmeldung \(E-Mail\)](#)

[Traktanden und weitere Informationen](#)

Buchvernissage «Maghreb, Migration und Mittelmeer»

Ist der Schlüssel zur Lösung der europäischen Migrationsprobleme in Nordafrika zu finden? Ja, findet der Maghreb-Kenner Beat Stauffer in seinem neuen Buch «Maghreb, Migration und Mittelmeer – die Flüchtlingsbewegung als Schicksalsfrage für Europa und Nordafrika». Er analysiert das komplexe Phänomen der irregulären Migration aus dem und via den Maghreb und formuliert konkrete Lösungsvorschläge.

[Anmeldung](#)

[Weitere Informationen](#)

STELLENAUSSCHREIBUNG

Geschäftsführer / Geschäftsführerin Haus der Religionen (70-90%)

Acht Religionsgemeinschaften praktizieren im Haus der Religionen das Zusammenleben unter einem Dach. Unter diesem gemeinsamen Dach befinden sich fünf Kulturräume und ein ausgedehnter Dialogbereich für Bildungsangebote, kulturelle Veranstaltungen, Familien- und Jugendarbeit, Ausstellungen und ein Restaurant. Sie verfügen über eine Ausbildung im Bereich Religionswissenschaften oder haben eine andere fundierte Ausbildung und Erfahrung in interreligiösen und interkulturellen Fragestellungen. Sie haben zudem eine hohe Sozialkompetenz, sind empathisch, lösungsorientiert und reflektiert. Die Aufgaben dieser Stelle beinhalten die Leitung, Planung und Koordination des Hauses der Religionen, die Verantwortung für die finanzielle Gesamtplanung und Budgetierung, das Fundraising und das Projektmanagement in Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Die Stelle ist per 1. Januar 2020 zu besetzen, die Bewerbungsfrist endet am 31. August.

[Stellen](#)

[Stellenausschreibung \(PDF\)](#)

Tagung 15. November: Prävention von Radikalisierung und religiösem Extremismus

Der Verein Tasamouh organisiert am 15. November 2019 in Biel eine zweisprachige nationale Tagung zum Thema «Prävention von Radikalisierung und religiösem Extremismus an der Basis: Psychologische und theologische Ansätze». Ziel der Tagung ist das Kennenlernen und Reflektieren von Methoden aus psychosozialen und theologischen Ansätzen zur Prävention von religiösem Extremismus. Dies in Bezug auf den Alltags-Islam im schweizerischen Kontext, jenseits von einer rein sicherheitspolitischen Betrachtung des Themas. Der Anmeldeschluss ist am 15. September. Der Verein Tasamouh wird von den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn unterstützt.

[Tagungsprogramm und Anmeldung](#)

Colloque national du 15 novembre: Prévenir l'extrémisme religieux sur le terrain

Le 15 novembre 2019, l'association Tasamouh organise à Bienne une rencontre nationale bilingue sur le thème «Prévenir l'extrémisme religieux sur le terrain: approches psychologiques et théologiques». Cette rencontre se concentrera sur la présentation et la discussion des approches psychosociales et théologiques favorisant la prévention de l'extrémisme religieux dans le contexte de l'islam vécu au quotidien en Suisse en laissant délibérément de côté les aspects relevant de la politique de sécurité. Le délai pour les inscriptions est fixé au 15 septembre. Les Eglises réformées Berne-Jura-Soleure soutiennent l'association Tasamouh.

[Programme et inscription](#)

Herausforderung Flüchtlingsarbeit: Volljährig - und nun?

Wenn geflüchtete junge Menschen volljährig werden, steht die Welt für sie oftmals Kopf. Ein Grossteil der bisherigen staatlichen Unterstützung fällt weg oder verändert sich. In einem Erfahrungsaustausch orientiert Ariane Geiser von der Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule Bern über die wichtigsten Änderungen, die für junge Geflüchtete im Laufe der Volljährigkeit anstehen und zeigt auf, wie Freiwillige junge Erwachsene am besten in dieser sensiblen Phase des Lebens unterstützen können. Der Anlass findet am 22. Oktober von 9.15 bis 11.45 Uhr im Haus der Kirche an der Altenbergstrasse 66 in Bern statt. Eine Anmeldung ist bis zum 15. Oktober erforderlich.

[Weitere Informationen](#)

Geschätzte Leserinnen und Leser

Bitte antworten Sie nicht auf diesen Newsletter. Antworten werden nicht gelesen oder bearbeitet.
Rückmeldungen zum Newsletter bitte an kommunikation@refbejuso.ch.

Aux lectrices et lecteurs d'I N F O Refbejuso,

Vous ne pouvez pas répondre à cet envoi. Les réponses ne sont ni lues ni traitées. Vos réactions peuvent être adressées à communication@refbejuso.ch.

refbejuso - Altenbergstrasse 66, Postfach, 3000 Bern 22
T 031/340 24 24 - F 031/340 24 25
www.refbejuso.ch - kommunikation@refbejuso.ch
